

Ralf Sotscheck und Patrick Steinbach
Zocken mit Jesus: Irische Zeichen und Wunder

Samstag 17. März 2018 | 20 Uhr
Alter Stadtsaal
Eintritt: 15,- Euro | 10,- ermäßigt
In Zusammenarbeit mit dem Spei'rer Buchladen

Zum St. Patrick's Day zelebriert SPEYER.LIT eine Hymne auf die grüne Insel mit dem Irland-Kenner Ralf Sotscheck, dem Gitarristen Patrick Steinbach und bestem irischem Whiskey.

Ralf Sotscheck, der größte Experte in Sachen Irland seit Heinrich Böll, kennt alle Tricks und Tücken der Bewohner der komischen Insel. Er erzählt seine Geschichten manchmal lapidar, oft spöttisch und mit einem sicheren Gespür fürs Skurrile, aber sie basieren immer auf Fakten.

Sotscheck ist 1954 in Berlin geboren, lebt an der irischen Westküste, im Dorf Fanore, und ist seit 1985 England- und Irland-Korrespondent der *taz*. Von ihm kommen zahlreiche Buchveröffentlichungen über Irland.

Patrick Steinbach, 1964 in Hamburg geboren, spielt in verschiedenen Irish-Folk-Ensembles und gilt als Kenner der irischen Musikszene.



Hans-Jürgen Herschel und Lömsch Lehmann
Die Tiefe des Wörtersees:
Zur Erinnerung an Robert Gernhardt

Donnerstag 22. März 2018 | 20 Uhr
Alter Stadtsaal
Eintritt: 15,- Euro | 10,- ermäßigt

Ob sie zum Totlachen sind oder todtraurig, immer sind die Texte Robert Gernhardts auf der Seite des Lebens. Im Dezember 2017 wäre dieser große Satiriker und Lyriker, dieser unübertreffliche Meister der Form und literarische Stimmenimitator, 80 Jahre alt geworden. Gernhardt wurde geboren am 13. Dezember 1937 in Reval, heute Tallinn (Estland). Berühmt wurde er als Redakteur von *Pardon* und Gründer von *Titanic*, seine späte Lyrik rückt ihn unter die großen Autoren des 20. Jahrhunderts. Mit 68 Jahren starb er in Frankfurt am Main an Krebs, bis zum Ende voll literarischen Trotzes gegen das sinnlose Schicksal.

Lömsch Lehmann wird mit Klarinette und Saxophon auf seine unnachahmliche Weise bei diesem nachträglichen Geburtstagsfest aufspielen, Hans-Jürgen Herschel kommentierend und rezitierend zu Robert Gernhardts vielschichtigem Werk hinführen.



Thomas Lehr
Schlafende Sonne
Mittwoch 17. Januar 2018 | 20 Uhr | Historischer Ratssaal

Sasha Marianna Salzmann
Außer sich. Wer sagt Dir, wer Du bist?
Mittwoch 24. Januar 2018 | 20 Uhr | Trausaal im Rathaus

Marion Poschmann
Die Kieferninseln
Mittwoch 31. Januar 2018 | 20 Uhr | Trausaal im Rathaus

Christoph Ransmayr
Cox oder Der Lauf der Zeit
Mittwoch 28. Februar 2018 | 20 Uhr | Alter Stadtsaal

Rainer Moritz
Als der Ball noch rund war: Der große Fußball-Abend
Mittwoch 7. März 2018 | 20 Uhr | Sportpark des FC Speyer 09

Ralf Sotscheck und Patrick Steinbach
Zocken mit Jesus: Irische Zeichen und Wunder
Samstag 17. März 2018 | 20 Uhr | Alter Stadtsaal

Hans-Jürgen Herschel und Lömsch Lehmann
Die Tiefe des Wörtersees:
Zur Erinnerung an Robert Gernhardt
Donnerstag | 22. März 2018 | 20 Uhr | Alter Stadtsaal

LIT2018 
www.speyer.de/lit

SPEYER.LIT
2018
Lesung.Performance.Livemusik



Impressum
Stadt Speyer
Kultur, Marketing & Kommunikation
Stadtbibliothek
Tel.: 0 62 32 14-24 60
kultur@stadt-speyer.de

Vorverkauf
Reservix, Tourist-Information und
bei der jeweils beteiligten Buchhandlung

Bildrechte
Peter Andreas Hassiepen (Lehr), Heike Steinweg Suhrkamp Verlag (Salzmann und Poschmann), Magdalena Weyrer (Ransmayr), Gunter Glücklich (Moritz), Derek Speirs (Ralf Sotscheck), Klaus Venus (Lehmann und Herschel)

Grafik Design
Frank-Joachim Grossmann


Spei'rer Buchladen

 **Buchhandlung
Oelbermann**

 **OSIANDER.de**
Bücher seit 1596

 **Buchhandlung glücklich**


S P E Y E R

Thomas Lehr
Schlafende Sonne

Mittwoch 17. Januar 2018 | 20 Uhr

Historischer Ratssaal

Eintritt: 12,- Euro | 10,- ermäßigt

In Zusammenarbeit mit dem Spei'rer Buchladen



Ein Jahrhundert Deutschland – an einem Tag im Sommer 2011. Thomas Lehr hat einen großen Roman geschrieben: Rudolf Zacharias reist nach Berlin. Dort will der Gastdozent, Dokumentarfilmer und Essayist die Vernissage seiner früheren Studentin Milena Sonntag besuchen. Denn in ihrer Ausstellung zieht sie nicht nur eine künstlerische Lebensbilanz, sondern die ihrer Zeit.

Von den Schlachtfeldern des ersten Weltkrieges bis ins heutige Berlin führen die Spuren der Katastrophen, die mit privaten Verwicklungen dreier Menschen verknüpft sind. Lehr entwickelt ein überwältigendes Fresko dieses deutschen Jahrhunderts: Tragisch, komisch, grotesk, und immer wieder ganz persönlich und intim.

Thomas Lehr, geboren 1957 in Speyer, lebt in Berlin. Sein Werk wurde mehrfach ausgezeichnet, u.a. 2012 mit dem Marie-Luise-Kaschnitz-Preis und 2015 mit dem Joseph-Breitbach-Preis.



Sasha Marianna Salzmann
Außer sich. Wer sagt Dir, wer Du bist?

Mittwoch 24. Januar 2018 | 20 Uhr

Neuer Trausaal des Rathauses

Eintritt: 12,- Euro | 10,- ermäßigt

In Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Fröhlich



Ein Debütroman mit großer sprachlicher und dramaturgischer Kraft: Vom postsowjetischen Moskau über ein Asylheim in der westdeutschen Provinz bis in ins heutige Istanbul erzählt Sasha Marianna Salzmann von den Umbrüchen und der Verbundenheit der Flüchtlingsfamilie Tschepanow. Vor allem erzählt sie sicher, perspektivenreich, humorvoll und mit großer Unbedingtheit von der jungen Generation dieser Heimat-Wanderer, die um die eigene Identität kämpft: sprachlich, politisch und sexuell. Für die persönlichen Träume dieser weltumspannenden Generation dekliniert sie das Scheitern an der Realität mit einem faszinierend eigenen Ton wieder neu.

Sasha Marianna Salzmann, geb. 1985 in Wolgograd, ist Theaterautorin, Essayistin und Dramaturgin und war Mitbegründerin des Kultur- und Gesellschaftsmagazins *freitext*. Seit der Spielzeit 2013/2014 ist sie Hausautorin am Maxim Gorki Theater Berlin.



Marion Poschmann
Die Kieferninseln

Mittwoch 31. Januar 2018 | 20 Uhr

Neuer Trausaal des Rathauses

Eintritt: 12,- Euro | 10,- ermäßigt

In Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Oelbermann



Gilbert Silvester, Privatdozent und Bartforscher, steht unter Schock. Letzte Nacht hat er geträumt, dass seine Frau ihn betrügt. In einer absurden Kurzschlusshandlung verlässt er sie, steigt ins erstbeste Flugzeug und reist nach Japan, um Abstand zu gewinnen. Dort fallen ihm die Reisebeschreibungen des klassischen Dichters Bashō in die Hände, und plötzlich hat er ein Ziel: Wie die alten Wandermönche möchte auch er den Mond über den Kieferninseln sehen. Aber noch vor dem Start trifft er auf den Studenten Yosa, der als potentieller Mörder mit einer ganz anderen Reiselektüre unterwegs ist, dem »Complete Manual of Suicide«.

Marion Poschmann, 1969 in Essen geboren, lebt heute in Berlin. Für ihre Prosa und Lyrik wurde sie vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Peter-Huchel-Preis und dem Ernst-Meister-Preis.



Christoph Ransmayr
Cox oder Der Lauf der Zeit

Mittwoch 28. Februar 2018 | 20 Uhr

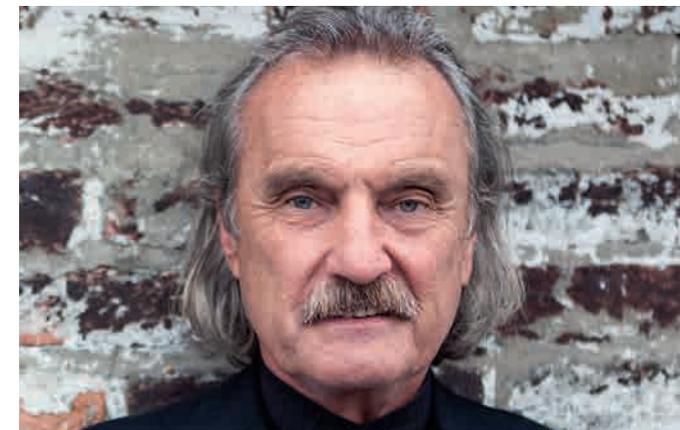
Alter Stadtsaal

Eintritt: 15,- Euro | 10,- ermäßigt

In Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Osiander

Der mächtigste Mann der Welt und Kaiser von China, Qián-lóng, lädt den englischen Uhrmacher Alister Cox mit dem Auftrag an seinen Hof, Uhren zu bauen, an denen die unterschiedlichen Geschwindigkeiten der Zeiten des Glücks, der Kindheit, der Liebe, von Krankheit und Sterben abzulesen sind. Schließlich verlangt der Kaiser, der gemäß einem seiner zahllosen Titel auch »Herr über die Zeit« ist, eine Uhr zur Messung der Ewigkeit. Cox weiß, dass er diesen Auftrag nicht erfüllen kann, aber verweigert er sich dem Herrscher, droht ihm der Tod. Also macht er sich an die Arbeit. Ein farbenprächtiger Roman über den Kaiser von China und einen Uhrmacher, über die Vergänglichkeit und darüber, dass nur das Erzählen über die Zeit triumphieren kann.

Christoph Ransmayr, 1954 in Oberösterreich geboren, zählt zu den renommiertesten deutschsprachigen Autoren unserer Zeit. Seine Veröffentlichungen wurden in mehr als dreißig Sprachen übersetzt.



Rainer Moritz
Als der Ball noch rund war: Der große Fußball-Abend

Mittwoch 7. März 2018 | 20 Uhr

Restaurant am Sportpark des FC Speyer 09

Eintritt: 12,- Euro | 10,- ermäßigt

In Zusammenarbeit mit dem FC Speyer 09

Fußballfans schwelgen immer wieder gerne in Erinnerungen. Ungebrochen ist ihr Verlangen, Momente heraufzubeschwören aus den Zeiten, als der Ball noch rund war. Geburtstage mag man vergessen, doch Rahns WM-Siegtreffer, das Wembley-Tor, Dosenwürfe, Selbsteinwechslungen, Pfostenbrüche, Phantomtore oder Schutzschwalben, das verlorene EM-Finale 1996 gegen Dänemark oder den WM-Triumph 2014 nie. Ohne sich um Neutralität zu kümmern, erzählt Rainer Moritz von bekannten und unbekanntem großen Fußball-Höhepunkten, von schrecklichen, unangenehmen und grandiosen Ereignissen. Eine Reise in die Vergangenheit mit CD-Einspielern und Reportagestücken, als sei man selbst dabei gewesen ...

Rainer Moritz, 1958 in Heilbronn geboren, amtierte in jungen Jahren unerschrocken als Fußballschiedsrichter, ist leidgeprüftes Mitglied des TSV 1860 München, leitet das Literaturhaus Hamburg und schreibt über dies und das.

